

Bericht der Kreisfrauensprecherin für das Jahr 2009

Sehr verehrte Kameradinnen,
sehr geehrte Kameraden,

das Jahr 2009 war geprägt von rein persönlichen Ereignissen. Viel hatte ich mir für uns Frauen borgenommen, an Unternehmungen, Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen. **Es kam alles anders.** Viele kennen und haben recht, im Berufsleben gibt es keine lebenslange Beschäftigungsgarantie in dem so vertrauten Arbeitsbereich. Ergo absolvierte ich mit Erfolg 2009 einen 6 Monate dauernden Weiterbildungslehrgang, der führte zum 1. März 2010 zu einem festen Angestelltenverhältnis im Öffentlichen Dienst.

**Ich bitte um Verständnis für meine Lage, das ich die Arbeit als Kreisfrauensprecherin nicht in der gewohnten Weise, wie eben geschildert, durchgeführt habe.
Herzlichen Dank!!!**

Jetzt geht es weiter mit uns Frauen. **Stillstand ist nicht angesagt.**
Es bleibt dabei:

Frauen bringen frischen Wind in die WEHREN.

Die Projekte für die unmittelbare Zukunft:

Die angekündigte Handreichung des DFV zum Mentoring Projekt „Wir fahren Tandem“ ist leider noch nicht fertig. Über den neuesten Sachstand wird informiert.
An dem bundesweiten **Netzwerk** haben wir Frauen leider nicht gerade eifrig geknüpft.
Folge: Frauen müssen wieder selbst tief in die Taschen greifen oder die Landesverbände müssen uns entsenden.

„Betreute Lehrgänge“ LFS Celle

In Kürze wird ein intensives Gespräch mit der Landesfrauensprecherin installiert, um die Problematik zu einem Endergebnis mit Berichterstattung zu führen.

Mir ist zu Ohren gekommen

Einladungen zu den Frauentreffen werden auf der Ortsebene nicht rechtzeitig weiter gegeben.
Hier bitte ich **höflichst** um **Abstellung** dieses Mangels.

**Jetzt noch herzliche Grüße und Informationen von unserer Landesfrauensprecherin
Karla Weißfinger:**

Unmittelbar geht es um folgende Themen in den Sparten: FF, WF.

Provokant kann das neue **Motto** für uns Frauen sein:

WIR FÜHREN EIN BRANDHEISSES DOPPELLEBEN – UND BEREUEN NICHTS!

Ich finde das toll.

Weiterhin geht es Karla um die Absicherung der Feuerwehkräfte bei:

- Kinderbetreuung
- bei Lehrgängen in den Landkreises / Ortsebene

- also: Versicherungsprobleme bei der GUV /FUK.
- Frauen und Brandschutzerziehung

An der Lösung dieser Probleme muss intensiv gearbeitet werden.

Warten wir nicht, packen wir es an!!!

Es wurde viel bewegt, viel ist noch zu tun!

Zum Schluss

Vielen Dank für das Verständnis für ein mageres Jahr der Tätigkeit der Kreisfrauensprecherin an Kreisbrandmeister Josef Franke und den Kreisvorstand undan Euch alle.

Herzlichen Dank für Euer offenes Ohr und Eure Geduld!

Hildesheim, 5. März 2010-03-08

Iris Kucil